

Auflistung der Inhalte / Maßnahmen in diesem Themenraum:		Bewertung der BürgerInnen
Nr.	Maßnahme	<u>Mittelwert</u> (von 1 = sehr wichtig bis 5 = sehr unwichtig)
A.1	Ansiedlung attraktiver Gastronomieangebote (beispielsweise: Cafés, Restaurants, Bars, Kneipen, Außengastronomie, Szenegastronomie)	1,9
A.2	Aktive Optimierung des Branchenmix / Akquise neuer Einzelhandelsunternehmen (dabei auch Bestrebungen zur Ansiedlung von alternativen Konzepten im Bereich des Einzelhandels)	1,8
A.3	Schaffung von Kernöffnungszeiten der Geschäfte	2,7
A.4	Einflussnahme auf die Gestaltung und Vermietung von Immobilien durch städtischen Erwerb	2,4
A.5	Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten für Touristen in Innenstadtnähe (u.a. Hotel)	2,0
A.6	Ansiedlung eines Seminarhotels in Innenstadtnähe (mit Kongressräumen)	3,0
A.7	Überarbeitung des Wochenmarktkonzepts zur Attraktivierung desselbigen für BürgerInnen und Gäste (u.a. Verlegung des Wochenmarkts auf den Marktplatz, Schaffung eines Rahmenprogramms)	2,0
A.8	Installation eines öffentlichen WLANs in der Innenstadt	2,5
A.9	Schaffung von zusätzlichen Events in der Innenstadt/Marktplatz/Lustgarten (beispielsweise: Vereinsfest/Bürgerfest, Street-Food-Markt, Open-Air-Festival im Lustgarten, Flohmarkt auf dem Marktplatz, Sonntagskonzerte auf dem Marktplatz)	2,0
A.10	"Öffnung" der Lustgartenwiesen für die Besucher der Innenstadt (auch in Kombination mit Veranstaltungen)	2,5
A.11	Verweilzonen schaffen mit Grünflächen und Möblierung des öffentlichen Raumes	2,1
A.12	Einrichten von Spielmöglichkeiten für Kinder	1,9
A.13	Professionelles Leerstandsmanagement etablieren (u.a. Dialog mit Eigentümer, Vermittlungstätigkeiten, Anreizsysteme schaffen, Zwischennutzungen, Verschönerung der Schaufenster)	1,7
A.14	Weiterbildungsangebote für Einzelhändler und Gastronomen (u.a. Schulungen bzgl. Präsentation von Waren, Außendarstellung)	2,6
A.15	Sensibilisierung der Eigentümer zur Verschönerung/Sanierung der Fassaden	2,2
A.16	Optische Aufwertung der Innenstadt durch Blumenschmuck in den Sommermonaten	2,3

ERBACHS *Innenstadt*

A.17	Verstärkte Einbeziehung der Mümling in die Gestaltung der Innenstadt / Nutzung des Elements „Wasser“	2,1
A.18	Festlegung / Ergänzung einer Gestaltungssatzung (= Vorgabe bezüglich der Gestaltung und Außendarstellung von Gebäuden, individuell mit den ansässigen Bewohnern / Betrieben der Innenstadt zu bestimmen)	2,7
A.19	Langfristig Angleichung der Bodenbeläge zur Schaffung eines einheitlichen Auftritts der Innenstadt	3,0
A.20	Gestaltung des Marktplatzes; autofrei	2,9
A.21	Weiterhin Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum	2,1
A.22	Erhöhung der Sauberkeit in der Innenstadt	1,8
A.23	Ausbau des Angebots an öffentlichen, behindertengerechten Toiletten in der Innenstadt	2,0

Auflistung der Inhalte / Maßnahmen in diesem Themenraum:		Bewertung der BürgerInnen
Nr.	Maßnahme	<u>Mittelwert</u> (von 1 = sehr wichtig bis 5 = sehr unwichtig)
B.1	Schaffung eines Veranstaltungszentrums insbesondere für große aber auch für kleine Events (ggf. durch Umbau der Werner-Borchers-Halle)	2,4
B.2	Wiesenmarktgelände stärker für Messen nutzen (beispielsweise: Gesundheits-, Hochzeits-, Pferdemesse)	2,4
B.3	Initiierung / Ausbau von thematisch passenden Veranstaltungen im Schloss mit historischem Bezug	2,3
B.4	Überarbeitung des Weihnachtsmarktkonzepts, um diesen für BürgerInnen und Gäste attraktiver zu machen (Veranstaltungsort, Zeitraum, Händler)	2,3
B.5	Altbauten der Innenstadt für kulturelle Nutzungen (beispielsweise: Kleinmanufakturen, Kulturvereine) ausbauen und vermarkten (dabei vorhandenes Kunstgewerbe miteinbeziehen)	2,3
B.6	Bestehende Ateliers in der Innenstadt stärken (z.B. Zusammenarbeit fördern, Räumlichkeiten schaffen) und Ansiedlung neuer Ateliers fördern/unterstützen	2,4
B.7	Erhalt und Belebung der Stadtbücherei durch Modernisierung und Anpassung des Konzepts	2,3
B.8	Erhalt des bestehenden Kinos / Ausbau des Angebots	1,9
B.9	Schaffung eines zentralen Veranstaltungskalenders mit allen (Kultur)Angeboten der Stadt im Überblick	1,6
B.10	Kooperationen mit den Partnerstädten erhalten und ausbauen	2,2
B.11	Alleinstellungsmerkmal „Elfenbein“ wo möglich und sinnvoll nutzen	2,5
B.12	Vermarktungsaktivitäten insbesondere der vorhandenen Angebote (z.B. Elfenbeinmuseum, Schloss) verstärken	2,2
B.13	Ausbau des regelmäßigen Kleinkunstangebots (mit einer bewussten Abgrenzung zu den Kulturangeboten der Ballungsräume)	2,4
B.14	Kunsthändlermarkt / Designmarkt	2,6
B.15	Regelmäßige Musikveranstaltungen (z.B. Konzerte von lokalen Bands, Bandwettbewerbe)	2,4
B.16	Verkaufsoffene Sonntage (ggf. auch überregionale Umsetzung)	2,8
B.17	Erstellung eines konstruktiven Nutzungskonzeptes für die Werner-Borchers-Halle	2,0

Auflistung der Inhalte / Maßnahmen in diesem Themenraum:		Bewertung der BürgerInnen
Nr.	Maßnahme	<u>Mittelwert</u> (von 1 = sehr wichtig bis 5 = sehr unwichtig)
C.1	Ausbau der Schul- /Jugendsozialarbeit	1,9
C.2	Schaffung einer Jugendbegegnungsstätte (mit Innen- und Außenbereich, nicht kommerziell)	1,9
C.3	Schaffung von Sportangeboten speziell für Jugendliche (u.a. Skatepark / in Kombination mit Jugendbegegnungsstätte denkbar)	1,9
C.4	Schaffung von Freizeitangeboten speziell für Jugendliche zur Abendgestaltung (u.a. Disko, Konzerte)	1,7
C.5	Belebung und Ausbau von Spiel- und Bolzplätzen	1,9
C.6	Ausbau der Angebote für Jugendliche in den Schulferien (Zusammenarbeit mit den Schulen denkbar)	1,9
C.7	Wiederbelebung des Jugendforums oder des Jugendparlaments	2,1
C.8	Verstärkte Bewerbung von Ausbildungen im Handwerk / der Industrie an den Schulen	1,8
C.9	Kooperationen zwischen Schulen und Wirtschaft verstärken	1,7
C.10	In Zusammenarbeit mit den Betrieben duale Ausbildungssysteme einführen / ausbauen (Hinweis: Anhängig von den bestehenden Hochschulen in der Umgebung)	1,6

Unser ERBACH

Auflistung der Inhalte / Maßnahmen in diesem Themenraum:		Bewertung der BürgerInnen
Nr.	Maßnahme	<u>Mittelwert</u> (von 1 = sehr wichtig bis 5 = sehr unwichtig)
D.1	Infobereich auf Stadthomepage z.B. bezüglich aktueller Vorhaben, laufender Prozesse	2,4
D.2	Einführung einer Neubürgerbroschüre / eines Neubürgerpakets	2,5
D.3	Gesamte Veranstaltungsangebote der Stadt auf Homepage bündeln und dort bewerben	1,7
D.4	Erstellung einer Fahrradkarte (u.a. Wege, Stellplätze)	2,1
D.5	Erstellung einer Spielplatzkarte (u.a. Standorte, Rahmenbedingungen)	2,4
D.6	Stadtteilübergreifendes Vereinsfest (Präsentation der Vereine)	2,3
D.7	Erstellung eines eigenständigen Vermarktungskonzeptes	2,1
D.8	Erstellung von Vermarktungsmaterialien (beispielsweise: nach Themen / Zielgruppen)	2,5
D.9	Erstellung von mehrsprachigen Stadtplänen / Stadtführern	2,4
D.10	Erstellung eines Kinderstadtplans	2,2
D.11	Werbe- / Imagefilm erstellen (zur Bewerbung der Stadt über soziale Medien, Internet allgemein)	2,5
D.12	Werbungsoffensive der Standortvorteile Erbachs in den umliegenden Großstädten / Ballungsräumen	2,1
D.13	Aktive Vermarktung der kulturellen Angebote der Stadt aus einem Guss (professionelles Stadt- / Eventmarketing)	2,0
D.14	Überarbeitung des aktuellen Internetauftritts der Stadt (u.a. aktueller, informativer, intuitiver)	1,9
D.15	Aktive Pressearbeit der Stadtverwaltung	2,1
D.16	Besucherleitsystem innerhalb der Innenstadt, sowie Wegweisung in die Innenstadt für BürgerInnen und Gäste (v.a. für touristische Attraktionen aber auch Einzelhandel- und Gastronomieangebote)	2,2
D.17	Kombiangebote verschiedener Akteure (z.B. bei Besuch im Freibad, vergünstigtes Eis in der Innenstadt)	2,5
D.18	Entwicklung einer „Erbach-App“, nutzbar für BürgerInnen und Gäste	2,5

ERBACH *aktiv erleben*

Auflistung der Inhalte / Maßnahmen in diesem Themenraum:		Bewertung der BürgerInnen
Nr.	Maßnahme	Mittelwert (von 1= sehr wichtig bis 5 = sehr unwichtig)
E.1	Schaffung von Indoorangeboten zur Freizeitgestaltung (siehe „Gewünschte Angebote“)	2,4
E.2	Schaffung von Outdoorangeboten zur Freizeitgestaltung (siehe „Gewünschte Angebote“)	2,1
E.3	Jugendarbeit der Sportvereine in den Schulen verstärken	2,0
E.4	Förderung von Sportvereinen intensivieren	2,0
E.5	Weiterentwicklung des Wildparks „Brudergrund“	2,0
E.6	Optimierung der Anbindung an den „Brudergrund“	2,1
E.7	Aufwertung und Erhalt des Sportparks und der Freibäder	1,5
E.8	Ausbau der Freizeitradwege (beispielsweise: Mountainbike-Trails) und überregional Bekanntmachung	2,0
E.9	Schaffung / Ausbau von Themenwanderwegen	2,0
E.10	Sinnvolle Beschilderung von Wanderwegen und bestehenden Angeboten (u.a. Brudergrund)	1,8
E.11	Nutzung der Mümling für Freizeitangebote überprüfen und ggf. umsetzen	2,0
E.12	Weiterentwicklung von bestehenden Spielplätzen (beispielsweise Abenteuerspielplätzen)	2,0
E.13	Weiterentwicklung des Dreiseentals als Ausflugsziel für BürgerInnen und Gäste	1,9
E.14	Schaffung einer Großsporthalle	3,3
E.15	städtisches Sportfest mit allen Vereinen	2,7
E.16	Anreize für die Wiederbelegung von Einkehrmöglichkeiten an den Wander- und Radwanderstrecken schaffen	1,9
E.17	Pflege und Erhalt der Streuobstwiesen	1,8
E.18	Einführung einer Gästekarte für den ÖPNV	2,1
E.19	Indoorspielplatz	2,7
E.20	Kletterhalle	2,7
E.21	Kneippanlagen (an der Mümling)	2,9
E.22	Bouleplatz	2,7
E.23	Förderung von Angeboten im Bereich der Erlebnispädagogik an der Mümling	2,4

Aufistung der Inhalte / Maßnahmen in diesem Themenraum:		Bewertung der BürgerInnen
Nr.	Maßnahme	<u>Mittelwert</u> (von 1 = sehr wichtig bis 5 = sehr unwichtig)
F.1	Alternative Wohnkonzepte (beispielsweise: Mehrgenerationenhäuser mit verstärktem Gemeinschaftsgedanken)	2,0
F.2	Alternative Mobilitätsformen / -technologien (beispielsweise: Sharing-Angebote (Auto, Fahrrad, Roller), Elektromobilität: Ausbau der E-Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet)	2,1
F.3	Schaffung von Anreizsystemen zur Werbung von Gründern im Einzelhandel	2,1
F.4	Konzept zur Neuaufstellung des Einzelhandels in Kombination mit dem Internethandel	2,0
F.5	Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen (beispielsweise durch weitere Coworking Spaces, digitale Jobbörse)	1,6
F.6	Vernetzung der Akteure zur Entwicklung von zukunftsorientierten Projekten in engem Austausch mit der Wirtschaft und mit Bildungsinstituten	1,8
F.7	Stärkere Kooperation / Koordination zwischen Handel, Stadt und Gewerbeverein	1,6
F.8	Unterstützung des Ehrenamts (beispielsweise durch digitale Lösungen wie etwa eine „Ehrenamt-App“)	2,1
F.9	Projekte zur Müllvermeidung / Zero-Waste-Gedanke	1,7
F.10	Digitale Erlebbarkeit der Stadt auf der Homepage und über Soziale Medien	2,3